

Forscher warten darauf

Mehr zum Thema: Steinkäuze brüten – Neues Vogelkundliches Heft vorgestellt

VON
GERHARD KALDEN

WALDECK-FRANKENBERG. Naturfreunde, Vogelkundler und sogar Forscher im In- und Ausland haben schon darauf gewartet: Die 39. Ausgabe der Vogelkundlichen Hefte Edertal (VHE) ist erschienen. Schriftleiter Wolfgang Lübcke stellte den Band in einer Sitzung des Naturschutzbund-Kreisverbandes (NABU) vor.

Wolfgang Lübcke (Giflitz) machte bei der NABU-Sitzung in Frankenau mit Beispielen die Bedeutung der VHE für Naturschutzverbände, Naturschutzbehörden und Planungsbüros deutlich. Für sie seien die VHE eine wichtige Grundlage für ihre natur-schutzfachlichen Planungen und Entscheidungen.

Vielfältige Informationen

Schwerpunkte des VHE 39-Inhaltes liegen auf der Dohle als Vogel des Jahres 2012, dem Sammelbericht mit 90 Seiten und den Naturschutzinformationen, die Frank Seumer zusammenstellte. Insgesamt liegt die Attraktivität der VHE in den neuesten, vielfältigen Informationen insbesondere aus der heimischen Vogelwelt,



Gemeinschaftsarbeit: An den Vogelkundlichen Heften beteiligten sich viele Autoren. Im Bild Schriftleiter Wolfgang Lübcke (links) mit dem NABU-Kreisvorsitzenden Heinz-Günther Schneider.

Foto: Kalden

dargeboten in einer Mischung aus leicht verständlichen Texten und wissenschaftlich anspruchsvollen Beiträgen.

Bekassine auf dem Titel

Herausgeber der VHE sind der Kreisverband Waldeck-Frankenberg im Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Arbeitskreis Waldeck-Frankenberg der Hessischen

Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON). Wieder zeigt das Umschlagbild den Vogel des Jahres: eine Bekassine, die Maik Sommerhage aus Bad Arolsen fotografiert hat.

Auch für dieses Heft gewährte der Landkreis eine finanzielle Unterstützung. 600 Exemplare des Bandes 39 wurden gedruckt. Im Rahmen des

turschutz am Edersee widmen, kündigte Wolfgang Lübcke an.

Service: Auf 223 Seiten und für einen Preis von acht Euro sind die neuesten Informationen aus der heimischen Vogelwelt und dem Naturschutz in Waldeck-Frankenberg im Buchhandel und bei den NABU-Ortsgruppen erhältlich.

BERICHT UNTEN

Nisthilfen für die Wanderfalken



Viel Neues im VHE: Unter anderem berichten die Ornithologen, dass Wanderfalken (Foto) an mehreren Stellen im Kreis brüten.

Archivfoto: Delpho/nh

Die Vogelkundlichen Hefte lassen wieder staunen, wie vielfältig die Vogelwelt im Landkreis ist. Im Beobachtungszeitraum von August 2011 bis zum Juli 2012 haben Vogelkundler unter anderem Rothals-, und Prachtttaucher, Nachtreiher, Fisch und Seeadler, Bartgeier, Goldregenpfeifer, Kampfläufer, Trauerseeschwalbe, Wiedehopf, Pirol und Beutelmeise beobachtet.

55 Beobachter liefern Daten

Für den Sammelbericht – alljährlich das Herzstück der Hefte – hatten 55 Beobachter Material für 90 informative Seiten zusammengetragen. Hervorzuheben ist, dass der Steinkauz in den Kreis zurückgekehrt ist und dass im unteren Edertal rund 140 singende Nachtigallen nachgewiesen

wurden. Mit Sorgenfalten beobachten die Vogelkundler dagegen, dass der Eisvogel nur einen geringen Brutbestand aufwies und der Flussregenpfeifer gar nicht mehr brütete.

Unter „Besondere Feststellungen“ erfährt der Leser unter anderem, dass es nur noch eine Singschwan-Beobachtung im Kreis gab, erstmals eine Zwerggans nachgewiesen wurde und dass Wachtelkönige in der Ederau bei Renner-tehausen gehört wurden. Auch über die Rückkehr des Wanderfalken wird berichtet. Der brütet an mehreren Orten in Nisthilfen.

Ältester Naturschützer

Von besonderem Interesse dürfte der Beitrag zum 95. Geburtstag von Karl Staiber, dem ältesten aktiven Naturschüt-

zer im Kreis, sein.

Schriftleiter Lübcke sprach von „tollem Material“, dass die 15 Autoren eingereicht hatten. Ergänzt wird der Band mit 22 eindrucksvollen Vogel-fotos. Die Berichte lieferten Jürgen Becker, Philipp Becker, Simon Becker, Hans-Heiner Bergmann, Frank Dach, Gerhard Kalden, Wolfgang Lübcke, Bastian Meise, Felix Normann, Falk Paltinat, Heinz-Günther Schneider, Frank Seumer, Maik Sommerhage, Stefan Stübing und Michael Wimbauer.

Die Fotos stammen von Dieter Bark, Jürgen Becker, Hans-Heiner Bergmann, Frank Dach, Manfred Delpho, T. Diehl, Gerhard Kalden, Bastian Meise, Hermann Sonderhüsken und Michael Wimbauer. (zqa)